Pressemitteilung

Nr.: 2024/054 Weißenburg i. Bay., den 19.03.2024

Kontakt zur Pressestelle: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstraße 2
91781 Weißenburg i. Bay.

pressestelle.lra@landkreis-wug.de
09141 902-390 oder -391

Firmenbesichtigung beim Badmöbelhersteller Sanipa in Treuchtlingen

Landrat Manuel Westphal hat gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung der Zukunftsinitiative altmühlfranken das Unternehmen Sanipa im Treuchtlinger Ortsteil Wettelsheim besucht. Dabei konnte er sich ein Bild von einer hochwertigen Badmöbelherstellung hier im Landkreis machen.

Im Jahr 1976 gegründet, ist Sanipa – der Name steht für Sanitär-Partner – seit mittlerweile 16 Jahren eine hundertprozentige Tochter der Villeroy & Boch AG mit Hauptsitz im saarländischen Mettlach. Der Standort Treuchtlingen ist innerhalb der Villeroy & Boch Gruppe der Produktions- und Entwicklungsstandort für Badmöbel. Das Werk nimmt damit im Konzern, zu dem seit kurzem auch die Marke Ideal Standard gehört, eine wichtige Stellung ein. Ausgezeichnet unter anderem mit den Zertifizierungen ISO 9001, ISO 14001, ISO 45001 und ISO 50001 werden von Treuchtlingen aus Kunden in ganz Europa mit perfekt aufeinander abgestimmten Badmöbeln, Waschtischen, Spiegeln und Spiegelschränken in höchster Qualität „Made in Germany" beliefert. Sanipa bietet als Arbeitgeber ein breites Spektrum an Berufsbildern, die trotz moderner Fertigung und hoher Automatisierung in bester Handwerkstradition stehen.

Investitionen in die Zukunft des Standorts

In die Produktion wird, wie bereits in den vergangenen Jahren, weiterhin stetig investiert. So werden noch in diesem Jahr Produktionsmaschinen im Wert von einem hohen einstelligen Millionenbetrag in den bestehenden Fertigungshallen implementiert. Die Produktionskapazität wird dadurch nahezu verdoppelt. Ein positives Zeichen für den Standort und die rund 150 Beschäftigten im Werk. „Wichtig für uns ist, dass die Fertigung der Produkte möglichst reibungslos, effizient und mit hoher Qualität erfolgt", so Geschäftsführer Michael Wiesbeck während des Rundgangs durch die Produktion.
Die gleichbleibend hohe Qualität wird durch das werkeigene Möbelprüflabor sichergestellt. Bei der Schubkastenfertigung wurde deutlich, dass durch die

aufeinander abgestimmten Fertigungsprozesse der Zusammenbau teilautomatisiert und zügig ineinandergreift. Auch ist dieser hohe Verkettungsgrad mit Arbeitserleichterungen für die Mitarbeitenden in der Fertigung verbunden.

„Unsere Mitarbeitenden und insbesondere die Ausbildungsmöglichkeiten, die wir bei Sanipa bieten, sind ein wichtiger Pfeiler für die Zukunft des Unternehmens", betont Wiesbeck. Sanipa bietet Ausbildungen in kaufmännischen, gewerblichen und technischen Berufen an. Interessierte können sich beispielsweise im Rahmen der landkreisweiten Berufsausbildungsmesse BAM informieren, auf der das Unternehmen seit Beginn im Jahr 2013 vertreten ist.

Welt der Bäder Ausstellung für Fachhändler und Privatleute

Die verschiedenen Kollektionen der beiden Marken Sanipa und Villeroy & Boch können auf einer Ausstellungsfläche von circa 500 Quadratmetern besichtigt werden. Auf Wunsch erhalten Endkunden wie auch Fachhändler für ihre Kunden eine kostenlose 3D-Badplanung einschließlich kompletter Artikelaufstellung. Jeden Montag von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr ist die Ausstellung ohne vorherige Terminvereinbarung für jedermann geöffnet.

Geschäftsführer Markus Rühl hob hierbei die serviceorientierte, zügige Zustellung hervor: „97 Prozent unserer fertiggestellten Produkte sind innerhalb von 48 Stunden beim Kunden." Aus Gründen der Nachhaltigkeit setzt Sanipa für den Versand immer mehr auf Monomaterialverpackungen, die aus nur einem Material bestehen und damit problemlos recycelt werden können.

„Man sieht, da bewegt sich was, ein aufstrebender Hersteller hochwertiger Badmöbel bei uns im Landkreis", bringt es Landrat Westphal auf den Punkt. Im Jahr 2026 steht ein Jubiläum an: 50 Jahre Sanipa in Treuchtlingen gilt es dann zu feiern.

Bildunterschrift: Landrat Manuel Westphal und Wirtschaftsförderer Sebastian Regensburger (r.) wurden von den beiden Geschäftsführern Markus Rühl (l.) und Michael Wiesbeck (2. v. r.) durch die Produktion und die Welt der Bäder Ausstellung geführt.

Bildnachweis: Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen / Marlies Wolfshöfer